

Kranj, 27. Juni 2018

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG FÜR KLEIN- UND MITTELBETRIEBE ZUR TEILNAHME AN DER GRENZÜBERGREIFENDEN INTERNATIONALISIERUNGSSCHULE

Im Rahmen des EU-Projekts Connect SME Plus laden wir bis zu 60 Klein- und Mittelbetriebe (bis zu 30 aus Slowenien und 30 aus Österreich), die interessante, innovative und qualitativ hochwertige Produkte bzw. Dienstleistungen anbieten, ab Herbst 2018 zur Teilnahme an einem kostenfreien Ausbildungsprogramm für einen effektiven und selbständigen Auftritt auf ausländischen Märkten ein.

WER KANN DARAN TEILNEHMEN?

Zur Zielgruppe gehören Klein- und Mittelbetriebe, die ihren Sitz im Programmgebiet des Kooperationsprogrammes Interreg V-A Slowenien–Österreich 2014-2020¹ haben, die für den Markt interessante, innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten und diese auch exportieren wollen, bisher aber noch nicht oder nur eingeschränkt grenzübergreifend tätig sind.

AUSBILDUNGSPROGRAMM UND TIMELINE

Beginn des Ausbildungsprogrammes: Oktober 2018

Die grenzübergreifende Internationalisierungsschule setzt sich aus 8 Bildungsmodulen zusammen, die einen gemeinsamen Umfang von 232 Stunden (84 Stunden mit dem Trainer sowie 148 mittels E-Learning) haben. Voraussichtlich findet ein Modul pro Monat statt:

0. **Vorbereitung** (Oktober 2018)
1. **Grundlagen der Internationalisierung** (November 2018)
2. **Strategie des Markteintritts** (Dezember 2018)
3. **Interkulturelles Management** (Jänner 2019)
4. **Digitaler Vertrieb und Marketing** (Februar 2019)
5. **Innovativität von Produkten und betriebliche Exzellenz** (März 2019)
6. **Internationale Kommunikation** (April 2019)
7. **Aktionsplan zur Internationalisierung** (Mai 2019)

Die Ausbildung wird von hochqualifizierten Experten entsprechend dem Programm durchgeführt, das von der Fachhochschule FH Joanneum aus Graz in Zusammenarbeit mit der slowenischen Firma NETS und der österreichischen Firma trinitec für das Projekt vorbereitet und koordiniert wird. Jedes der genannten Module besteht aus einem oder zwei Tagen Training mit einem Spezialisten aus dem gewählten Bereich und einer bestimmten Anzahl von E-Learning- Stunden. Unternehmen, die in die grenzüberschreitende Internationalisierungsschule aufgenommen werden, bekommen einen Mentor zugeteilt, der das Unternehmen auch nach Abschluss der Ausbildung fachlich begleiten wird. Das Schulungsprogramm ist somit an die Bedürfnisse von KMU angepasst und praxisnah.

¹ Das Programmgebiet umfasst 8 slowenische und 9 österreichische Regionen auf NUTS 3 Ebene.

Slowenien: Gorenjska, Koroška, Savinjska, Podravska, Pomurska, Osrednjeslovenska, Goriška in Zasavska

Österreich: Oststeiermark, West- und Südsteiermark, Graz, Östliche Obersteiermark, Westliche Obersteiermark, Unterkärnten, Klagenfurt-Villach, Oberkärnten und Südburgenland

Bereits während der Ausbildungszeit und auch anschließend daran haben die Unternehmen die Möglichkeit, im Rahmen von Geschäftsveranstaltungen im In- und Ausland wichtige praktische Erfahrung zu sammeln, z.B. Exportgespräche, grenzüberschreitende Wirtschaftsveranstaltungen und Delegationen nach SE Europa, die bis zum Abschluss des Projekts im März 2020 stattfinden werden.

Ausbildungssprache: Die Ausbildung wird für slowenische KMU in slowenischer Sprache und für österreichische KMU in deutscher Sprache durchgeführt.

Das Projekt wird aus Mitteln der EU finanziert, die Teilnahme an der grenzübergreifenden Internationalisierungsschule ist daher kostenlos.

Über das detaillierte Programm, den Zeitplan und den Ort der Bildungsmodule werden die ausgewählten Unternehmen vor Beginn des Trainings informiert.

ANMELDUNG

Interessierte KMUs können sich mittels beiliegenden Anmeldeformulars anmelden.
Anmeldeschluss ist Freitag, der **21. September 2018**.

AUSWAHLVERFAHREN

Im Falle einer größeren Anzahl von interessierten Unternehmen wird das Projektteam Unternehmen auswählen, deren Produkte / Dienstleistungen, basierend auf den Angaben bei der Bewerbung (und ggf. Interviews mit den KMU), ein größeres internationales Wachstumspotenzial aufweisen und auf benachbarten Märkten oder Drittmärkten noch nicht in großem Umfang vertreten sind. Insbesondere werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Geschäftsidee bzw. Produkt/Dienstleistung und dessen Potenzial für Wachstum und Export,
- Motivation des Unternehmens für die Aufnahme in die Internationalisierungsschule.

Unternehmen, die sich bewerben aber für die direkte Teilnahme an der grenzüberschreitenden Internationalisierungsschule nicht ausgewählt werden, können sich dennoch an allen anderen Projektaktivitäten beteiligen, einschließlich der Teilnahme an zahlreichen Geschäftstreffen und individueller Beratung im Rahmen der Connect SME Plus HELP DESKS.

WEITERE INFORMATIONEN

Območna obrtno-podjetniška zbornica Kranj

Tel.: +386 (0)4 281 83 14 –
Martina Jenko oder Barbara Rupar
E-mail: connect@oozkranj.com

Slovenska gospodarska zveza v Celovcu – Slowenischer Wirtschaftsverband Kärnten

Tel.: +43 (0)463 508 802 –
Vesna Hodnik oder Andreas Hren
E-mail: office@sgz.at

Das Projekt Connect SME Plus wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit Interreg V-A Slowenien-Österreich 2014-2020 mitfinanziert.